



DER ZOO – EIN GROSSES ABENTEUER



1878 stellte der Inhaber des „Pfaffendorfer Hofes“, Ernst Pinkert, erste exotische Tiere zur Schau.



Mit einem neuen Outfit ins Zoojahr 2003. Der Löwe war jedoch schon immer fester Bestandteil aller Logos.

Der Leipziger Zoo ist nicht nur einer der ältesten und artenreichsten Zoologischen Gärten. Er besitzt seit 2001 auch die weltgrößte Menschenaffenanlage „Pongoland“, ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie. Verhaltensforscher können Schimpansen, Orang Utans, Gorillas und Bonobos in ihrer naturnahen Umgebung beobachten und ihr Sozialverhalten studieren. Auch die Löwensavanne „Makasi Simba“, die Lippenbärenschlucht, die Tiger-Taiga und das „Entdeckerhaus ARCHE“ laden zu einem Besuch ein.

Mit 1,2 Millionen Besuchern im Jahr 2002 ist er Leipzigs Freizeiteinrichtung Nummer eins. Im offiziellen Zoojahr 2003 wurde der Zoo 125 Jahre alt, und die ganze Stadt feierte mit. Gebaut wird indessen weiter am gitterlosen naturnahen „Zoo der Zukunft“. So wird im Frühjahr 2004 die Afrikasavanne eröffnet. Bis dahin lädt der Zoo noch zu vielen exotischen Festen, spannenden Führungen und tollen Kindergeburtstagen ein.

Pudelwohl fühlen sich auch die Äffchen in ihrem Zuhause.

Das Internationale Zuchtbuch für Tiger führt der Leipziger Zoo seit 1973. Mit über 350 Geburten in den letzten 40 Jahren ist er der erfolgreichste Züchter weltweit.

